

Tania Witte
Einfach nur Paul

Arena Verlag
ISBN 978-3-401-60684-2
272 Seiten

Ab 12 Jahren

Eine Erarbeitung von
Benjamin Donath

Instagram: @bennicullen

Youtube: Benni Cullen

Website: www.benni-cullen.de



Hier geht es direkt
zur Website
www.arena-verlag.de

Didaktische Überlegungen

»Einfach nur Paul« von Tania Witte ist rasant erzählt, bietet für Jugendliche viel Identifikationspotenzial und spricht dabei Themen an, die aktuell und zeitgemäß sind. Besonders sticht der großartige Schreibstil von Tania Witte heraus, der die Leser:innen in den Bann zieht und die Schüler:innen zum Lesen motivieren wird. Dies dürfte ebenso durch die Vielzahl an popkulturellen Bezügen, wie den Eurovision Song Contest und der zeitgemäßen Musik erreicht werden. Inhaltlich geht es um die Frage, was einen als Menschen ausmacht, welche Werte man vertritt und welche Rolle es spielt, woher man kommt, um zu wissen, wohin man geht. Dabei spricht die Geschichte auch Themen aus der LGBTQIA+-Community an und thematisiert Asexualität bzw. Aromantik sowie trans Identitäten und die Suche nach sich selbst – was eben auch die eigene sexuelle Orientierung miteinschließt.

Das hier vorliegende Unterrichtsmaterial bietet ein breites Spektrum an Schreibanlässen zur Förderung der Schreibkompetenz – allerdings oftmals nicht aus Pauls Sicht, denn diese erleben die Leser:innen sehr intensiv während des Lesens, sondern aus Sicht der verschiedenen Figuren, die alle unterschiedliches Identifikationspotenzial bieten. So schreiben sie aus der Perspektive von Amira einen inneren Monolog, verfassen

einen Brief an Pauls Vater, in dem sie sich und ihre Meinung einbringen können, und versetzen sich auch in seine leibliche Mutter K sowie Pauls Freunde. Darüber hinaus helfen die Schüler:innen Paul bei der Verarbeitung des Erlebten, indem sie einen Tagebucheintrag aus seiner Perspektive schreiben und später auch ein szenisches Spiel erarbeiten sollen, bei dem sie sich ein Ende für die Geschichte einfallen lassen. Hier macht das Hineinversetzen in Paul Sinn, da die Autorin bewusst Leerstellen eingearbeitet hat, die die Schüler:innen füllen können.

Neben diesen Schreibanlässen wurde außerdem darauf geachtet, eine Vielzahl an handlungsorientierten Impulsen anzubieten, die eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit den Fächern Musik, Kunst, Ethik und Englisch ermöglichen. So kann eine Recherche zur Autorin sowie zur eigenen Familiengeschichte angeregt, der Titel reflektiert (und visuell aufgearbeitet), ein Songtext sowie eine Art Gedicht geschrieben, Anglizismen diskutiert und ein Moodboard zum Buch als Abschluss(rezension) erstellt werden. So ergänzen sich Literatur- und Sachunterricht auf sinnvolle Weise.

Weiterhin lassen sich mit Lesen der Lektüre und Bearbeitung des Materials Werte diskutieren, da es, wie oben bereits angesprochen, viel um die eigenen Wertvorstellungen sowie individuelle Einstellungen als auch gesellschaftliche Normen und Werte geht. Außerdem geht es auch zentral um die Wirkung einer Person nach außen, sowie die Wahrnehmung der »wahren Persönlichkeit«, die man eventuell – aus verschiedenen Gründen – vor der Außenwelt verbirgt, was auf einem identitätsorientierten Literaturunterricht basiert. Um dies an der Figur Paul deutlich zu machen, wird eine Charakterisierung seiner beiden Persönlichkeiten (Ru und Paul) initiiert und auch darüber nachgedacht, welche Aspekte zur eigenen Identität gehören.

Großes Thema der Geschichte ist Pauls unbekannte Mutter K. Um dieses Themengebiet ausführlich zu erläutern, werde ich in den folgenden Ausführungen spoilern. Sollten Sie also das Buch noch nicht gelesen haben, müssen Sie diesen Absatz überspringen, das Buch lesen und dann wieder ansetzen. K stellt sich gegen Ende des Buches als Mann vor, was Paul völlig aus der Bahn wirft und auch teilweise verwirrt. Auch K ist der Schock anzumerken. Die Geschichte lässt eine finale Aussprache offen. Diese Leerstelle soll mit Hilfe des dazugehörigen Arbeitsblattes genutzt werden, um sich in beide Figuren hineinzusetzen und den Schüler:innen zu ermöglichen, in beide Gedankenwelten einzutauchen. Dies wird im späteren Verlauf mit einem szenischen Spiel ergänzt, um sich gänzlich in die Situation hineinversetzen zu können und als K bzw. Paul handeln zu können.

Für diese Unterrichtserarbeitung gibt es ein Padlet mit weiterführenden Links, Hintergrundinformationen und weiteren Materialien – zu finden über den nebenstehenden QR-Code, das Passwort lautet »*einfachpaul*«.



Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, könnten Sie sich jederzeit bei mir melden: Ich bin auf Instagram unter [@bennicullen](#) zu erreichen oder Sie schreiben mir eine Mail an kontakt@benni-cullen.de

Viel Spaß beim Bearbeiten und Lesen der Lektüre mit Ihrer Klasse!

Benjamin Donath im Oktober 2022

Didaktische Hinweise

KV 1 – Tania Witte

Mit Hilfe dieser Kopiervorlage sollten die Schüler:innen die Autorin Tania Witte besser kennenlernen und zu ihrem Schaffen recherchieren. Als Quellen können ihre Website, die Verlagswebsite sowie das Instagram-Profil dienen. Zu beachten ist, dass Tania Witte als Duo mit Antje Wagner auch unter Ella Blix Jugendbücher veröffentlicht. Angedacht ist die Recherche vor Lesen des Buches, gemeinsam mit der Betrachtung des Covers und Lesen des Klappentextes. Des Weiteren lohnt sich auch ein Blick auf die Posts zu »Einfach nur Paul« auf Tania Wittes Instagramkanal, die einen ersten Eindruck vom Buch ermöglichen.



Website:

<https://www.taniawitte.de/>

Verlagswebsite:

<https://www.arena-verlag.de/urheber-in/witte-39142>

Instagram-Kanal der Autorin:

https://www.instagram.com/tania_witte_autorin/

KV 2 – Einfach nur K

Vor jedem Kapitel lesen die Leser:innen Briefe von Pauls leiblicher Mutter K. Insgesamt 17 Briefe umfasst das Buch. Da weder die Leser:innen noch Paul wissen, wer K ist, soll dies als Motivationsanlass herangezogen werden, um die Schüler:innen alle Informationen über K sammeln zu lassen. So agieren sie wie Literaturdetektive und nehmen das Gelesene bewusster wahr, da sie herausfinden wollen, was das Geheimnis von K ist. Mit der Bearbeitung kann ab dem 1. Kapitel angefangen werden, vor Lesen von Kapitel 16 sollte eine Auswertung stattfinden.

KV 3 – How I Wish – Einen eigenen Songtext schreiben

Mit Hilfe dieses Arbeitsblattes sollen die Schüler:innen dazu angeregt werden, einen eigenen Songtext zum Instrumental von »How I Wish« zu schreiben. Die Schüler:innen können sich in Paul hineinversetzen und aus dessen Sicht schreiben, alternativ wäre aber auch möglich, die eigenen Gefühle und Gedanken in den Song hineinzuschreiben. Hier bietet sich eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Musik an. Das Instrumental ist auf dem Padlet zu finden. Im dazugehörigen Hörbuch von German Wahnsinn können die Schüler:innen den gesamten Song (samt Lyrics) hören und mit ihren Ideen vergleichen. Der Song kann nach Lesen des ersten Kapitels geschrieben werden.



Das Hörbuch gibt es auf alle gängigen Streamingplattformen, die Hörbücher anbieten (beispielsweise bei Spotify):

<https://open.spotify.com/album/7mZ8MN5C1xnKWxfU67FxYV?si=XevLWXFPTF-WkifUaeE9ww>

KV 4 – Einfach nur Ru?

Amira spricht Paul als Ru an, weil sie in ihm den Rockstar auf der Bühne sieht – Paul beschreibt Ru als seine Fassade, im Inneren fühlt er sich jedoch einfach nur als Paul. Anhand dieser Diskrepanz sollen die Schüler:innen direkte und indirekte Charaktereigenschaften dieser beiden Versionen von Paul erarbeiten und diese dann reflektieren. Stärkere Lerngruppen können auf dieser Basis auch eine Charakterisierung der beiden Versionen verfassen. Einzusetzen ist es nach Lesen von Kapitel 4.



Erklärung – Charakterisierung:

<https://www.studienkreis.de/deutsch/charakterisierung-schreiben-tipps/>

KV 5 – Einfach nur ein Traum

Mit diesem Arbeitsblatt sollen die Schüler:innen Gefühle, Gedanken und Träume schriftlich in besonderer Form festhalten. Dafür sollen sie die Stilistik der Beschreibungen analysieren, Besonderheiten herausarbeiten, deren Wirkung reflektieren und im Anschluss ein eigenes Thema, einen eigenen Traum oder eine eigene Situation finden, um genauso wie Paul darüber zu schreiben. So soll die Besonderheit der Darstellung reflektiert werden. Auf die Nummerierung der Aufgabenstellung wurde bewusst verzichtet, damit Sie dies für Ihre Lerngruppe entscheiden und anpassen können. Einzusetzen ist es nach Lesen von Kapitel 5.



Erklärung – freies Schreiben:

<https://www.anleitung-zum-schreiben.de/schreiben-lernen/freies-schreiben/>

KV 6 – Einfach nur meine Familie

Mit dieser Kopiervorlage sollen die Schüler:innen – ähnlich wie Paul und Linn – zu ihrer Familiengeschichte recherchieren. Anhand von Fotos sollen die Schüler:innen ein Jahr wählen und ihre Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel befragen, was in diesem Jahr passiert ist. Das kann das eigene Geburtsjahr sein, das Jahr, indem sich die Eltern kennengelernt haben oder aber das Abschlussjahr der Mutter bzw. des Vaters oder der Großeltern, Onkel, Tante, etc. Hier wäre eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Geschichte möglich. Einzusetzen nach Lesen von Kapitel 7 und 8.



Sie brauchen Anregungen zu fächerübergreifenden Projekten?

Im Podcast »Schule, Bücher & wir« beschäftigen sich Scarlett Rothenaicher und ich in Folge 16 genau mit dieser Frage:

<https://benni-cullen.de/lehrerinnen-podcast/lehrer-podcast-tipps-folge-16/>

KV 7 – Einfach nur Paul – einfach?!

Mit Hilfe dieses Arbeitsblattes sollen die Schüler:innen nach den ersten gelesenen Seiten über den Titel »Einfach nur Paul« diskutieren. Warum wurde dieser Titel gewählt? Was will er aussagen? Und ist es wirklich so einfach, man selbst zu sein oder will uns die Wahl des Titels vielleicht genau das Gegenteil sagen? Die Schüler:innen schreiben ihre Eindrücke in die Buchstaben (PAUL) und diskutieren im Anschluss im Plenum oder schreiben ihre Interpretation auf. Ein Einsatz ist an unterschiedlichen Stellen in der Sequenz möglich, sinnvoll wäre der Einsatz aber nach knapp 100 gelesenen Seiten.

KV 8 – Einfach nur Sex

Hier sollen sich die Schüler:innen zum ersten Mal in Amira hineinversetzen. Auf den letzten Seiten haben die Leser:innen viel über sie erfahren und wissen jetzt ganz klar, dass Amira keine sexuelle Anziehung verspürt. Sie hat zwar Gefühle für Paul, aber nicht solche. Hier geht es zum ersten Mal um Asexualität und Aromantik,

auch wenn es nicht so beschrieben wird. Später erzählt Paul dann von Amiras Outing. Es wird hier empfohlen, nicht sofort das Thema der Asexualität aufzugreifen, sondern den Schüler:innen zu ermöglichen, völlig vorurteilsfrei an Amira und ihre Gefühle heranzugehen und aus ihrer Sicht einen inneren Monolog zu verfassen, damit man sich zunächst einmal in ihre Gefühlswelt finden kann, bevor man dafür unbedingt eine Schublade oder Konstrukt hat. Einzusetzen nach Lesen von Kapitel 9.



Informationen zu Asexualität und Aromantik für Lehrkräfte und Schüler:innen:

<https://www.siegessauele.de/magazin/3475-verein-zur-sichtbarmachung-von-asexualit%C3%A4t-viele-sind-erstmal-befremdet/>

KV 9 – Einfach nur man selbst sein

Paul beschäftigt sich viel mit der Frage, was ihn ausmacht, wie er sein möchte und was ihm im Leben wichtig ist. Die Schüler:innen sollen dies zum Anlass nehmen und über ihre eigene Identität, Selbstwahrnehmung, Glaubensansätze und Einstellungen reflektieren. Dabei können sie Gedanken von Paul aufgreifen, eigene Aspekte ergänzen und sich mit der Klasse austauschen. Einzusetzen nach Lesen von Kapitel 10.



Weiterführende Literatur zu identitätsorientiertem Unterricht:

Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 2. Literatur- und Mediendidaktik. (2010).
Volker Frederking, Hans W. Huneke, Axel Krommer und Christel Meier (Hrsgb.)

KV 10 – Einfach nur extremely important

Auch eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Englisch bietet sich an, denn Julian aus dem Buch verwendet sehr viele Anglizismen. Die Schüler:innen sollen hier Sprache reflektieren und der Frage nachgehen, warum Menschen Anglizismen überhaupt verwenden und ob es auch deutsche Wörter in der englischen Sprache gibt, die aktiv verwendet werden. Dies lässt sich gut mit dem Fach Englisch kombinieren und zeigt so Einflüsse aus unterschiedlichen Sprachen auf. Einzusetzen nach Lesen von Kapitel 11.

KV 11 – Einfach nur cool oder voll drüber?

Die Beziehung zwischen Paul und seinem Vater steht im Zentrum der Geschichte: Paul hat das Gefühl sein Vater würde ihn nicht verstehen, der macht sich seiner Meinung nach lediglich begründete Sorgen und spricht sich erst später mit Paul aus. Da die Situation zwischen den beiden sehr verwickelt ist, sollen die Schüler:innen als Mediatoren dienen und zwischen den beiden Figuren vermitteln, indem sie einen Brief an den Vater schreiben und ihre Meinung ausdrücken. Einzusetzen nach Lesen von Kapitel 12.

KV 12 – Einfach nur die Gesellschaft & ich

Paul hat in der Geschichte mit vielen Vorurteilen zu kämpfen: Er kleidet sich extravagant, trägt Make Up und lackiert sich die Fingernägel. Seine Mutter sagt ihm, dass sie als Eltern Angst haben, Paul könnte Schwierigkeiten mit der Gesellschaft haben. Dies soll zum Anlass genommen werden, um mit den Schüler:innen über gesellschaftliche Erwartungen an Menschen, Frauen und Männer zu sprechen und die Frage zu diskutieren, inwieweit die Gesellschaft Einfluss auf unser aller Leben nimmt. Hier wäre eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Soziologie und/oder Ethik möglich. Einzusetzen nach Lesen von Kapitel 12.

KV 13 – Einfach nur wie?

Paul lernt K kennen und ist völlig sprachlos – denn K ist ein Mann. Im Gegensatz zu den vorherigen Seiten können wir nicht gänzlich in Pauls Gedankenwelt durchdringen. Dies sollen die Schüler:innen nun tun, indem sie aus seiner Perspektive einen Tagebucheintrag verfassen. Dieser soll ihnen helfen, die Gedanken von Paul nachzuvollziehen und so einen Perspektivwechsel zu übernehmen. Das Thema der Transsexualität wird hier besonders deutlich. Auch hier wird vorgeschlagen, zunächst in die Gedankenwelt der Figur einzutauchen, bevor kategorisiert und analysiert wird. Einzusetzen nach Lesen von Kapitel 16.



LGBTQIA+ leicht erklärt:

<https://www.kindersache.de/bereiche/wissen/natur-und-mensch/was-ist-lgbtqia>

Transgender-Definition der bpb:

<https://www.bpb.de/themen/gender-diversitaet/geschlechtliche-vielfalt-trans/500955/transgender/>

KV 14 – Einfach nur viel ...

Paul bricht im Probenraum zusammen. Die Situation erscheint sehr festgefahren. Allerdings gibt es keine großen Lösungsansätze. Die Schüler:innen sollen solche nun erarbeiten und ihre Gedanken festhalten, sowie aufschreiben, was sie Paul sagen würden und welche Hilfe sie ihm anbieten könnten. Hier wäre auch das Verfassen eines Dialogs und ein anschließendes szenisches Spiel, aufgrund der gemachten Notizen, denkbar. Einzusetzen nach Lesen von Kapitel 17.

KV 15 – Einfach nur wir – K & Paul

Das Ende des Buches ist offen gestaltet – es kommt zu keiner Aussprache, die Leser:innen wissen aber, dass K und Paul Kontakt haben. Diese Leerstelle soll genutzt werden, damit die Schüler:innen darüber nachdenken, wie es für die beiden Figuren weitergehen könnte. Dafür sollen sie – in Gruppen- oder Partnerarbeit – in die Gedankenwelt der Figuren eintauchen und sich zu ihren Gedanken Notizen machen, damit im Anschluss ein Dialog erarbeitet wird, den die Schüler:innen der Klasse präsentieren und diese anschließend reflektieren.



Fragen zum szenischen Spiel?

<http://methodenpool.uni-koeln.de/download/szenisches-spiel.pdf>

KV 16 – Einfach nur das Buch

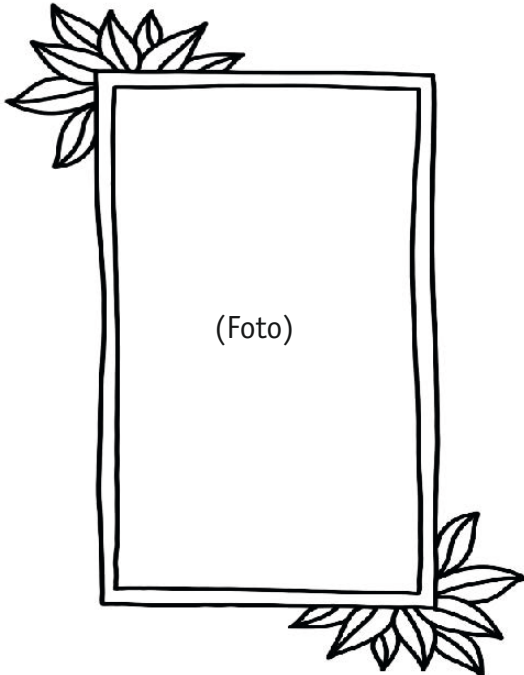
Zum Abschluss der Sequenz sollen die Schüler:innen über die Stimmung des Buches nachdenken, die Geschichte noch einmal Revue passieren lassen und anderen möglichen Leser:innen die Atmosphäre der Geschichte näher bringen. Dafür sollen sie eine Art Moodboard erstellen, das ebendiese Aspekte zusammenfasst. Die Schüler:innen können Bilder, Farben, Gegenstände und jegliches weitere Material verwenden, das ihnen einfällt. Durch dieses Moodboard kann die Geschichte final bewertet und anderen Schüler:innen vorgestellt werden. Dabei wäre ein Moodboard auf Papier, einer kleinen Leinwand oder aber als digitale Datei denkbar – je nachdem, was zur Verfügung steht. Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Kunst ist auch möglich. Zusätzlich kann auch noch eine schriftliche Rezension verfasst werden.

Name:

Klasse:

Datum:

KV 1: Tania Witte



Werdegang & Workshops:

Ella Blix:

Auszeichnungen:

Veröffentlichte Romane:

Witzigste/Interessanteste
Information:

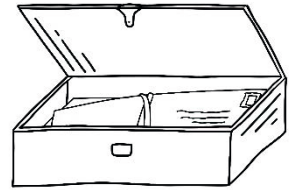
Name:

Klasse:

Datum:

KV 2: Einfach nur K

Pauls Mutter schreibt Paul jedes Jahr zu seinem Geburtstag einen Brief. Doch wer ist K überhaupt? Welche Adjektive beschreiben K? Was fühlt K? Wie wirkt K auf dich? Notiere dir zu jedem Brief die Informationen, die du über K finden kannst. Insgesamt wirst du 17 Briefe von K lesen. Kommst du Pauls Mutter auf die Spur?

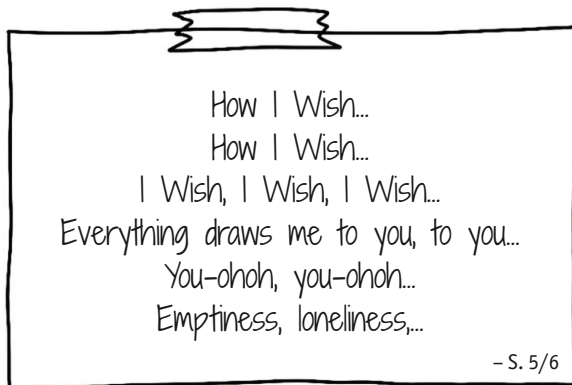
A hand-drawn rectangular box representing a sheet of lined paper. The top edge is jagged, indicating it was torn from a stack. It contains seven horizontal lines for writing.A hand-drawn rectangular box representing a sheet of lined paper with a wavy top edge. It contains seven horizontal lines for writing.A hand-drawn rectangular box representing a sheet of lined paper with a wavy top edge. It contains seven horizontal lines for writing.A hand-drawn rectangular box representing a sheet of lined paper. It has four corner tabs, suggesting it was part of a folder or binder. It contains seven horizontal lines for writing.A hand-drawn rectangular box representing a sheet of lined paper with a wavy top edge. It contains seven horizontal lines for writing.A hand-drawn rectangular box representing a sheet of lined paper with a jagged, torn top edge. It contains seven horizontal lines for writing.

Name:

Klasse:

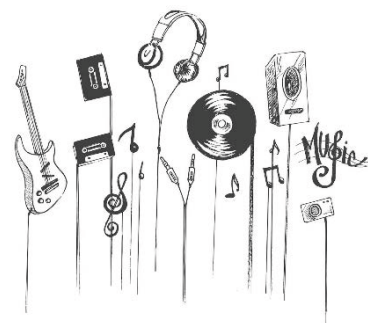
Datum:

KV 3: How I Wish – einen eigenen Songtext schreiben



Paul träumt von einer Karriere als DJ und hört in seinem Traum seinen eigenen Song »How I Wish«. Über den QR-Code gelangst du zum Padlet und findest unter der Rubrik »How I Wish« das Instrumental aus Pauls Traum (Passwort: einfachpaul). Oben kannst du den Text lesen, den Paul im Buch preisgibt. Lass dir selbst einen Songtext zum Instrumental einfallen, in dem du deine Gefühle nach Lesen der ersten Kapitel verarbeitest.

A large rectangular area with horizontal lines, intended for writing a song lyric. The lines are spaced evenly and cover most of the page's width and height.



Name:

Klasse:

Datum:

KV 5: Einfach nur ein Traum

Wir schweben.
 Klänge, leise, elektronisch.
 Deine Haut an meiner.
 Meine an deiner.
 Funken. Nähe. Glück.
 Deine Brüste, meine Brust.
 Bauch an Bauch.
 Arme um Körper, Hände auf Körper.
 Ich stöhne, du seufzt.
 Mein Herz schmerzt vor Glück, mein
 Körper vor Lust.
 Du, du und ich, wir.
 Wir schweben.
 Umschlossen von einer Blase, blau,
 zart, schillernd.
 Liebe, denke ich. Sex.
 In deinen Träumen vielleicht, flüs-
 terst du.
 Ja, denke ich. Ja!
 Du löst dich von mir.
 Deutest auf die Blase um uns, das
 Blau wird rot.
 Gebärmutter, flüsterst du und dann
 löst
 du
 dich
 auf.
 Wo du warst, ist Leere.
 Was für ein dummer Traum, denke ich.
 Meine Hände sind leer.
 Mein Herz: leer.
 Alles leer.
 Panik.

-S. 74/75

Paul beschreibt seinen Traum etwas
 anders, als man das in einem Buch
 gewohnt ist.
 Wie wirkt diese Beschreibung auf dich?

Untersuche die Darstellungsweise sprach-
 lich – welche Eigenschaften fallen dir auf?

Wortauswahl	Sprachliche Mittel
Satzstruktur	Sprachliche Bilder
Textstruktur	

Suche dir eine Situation aus, die dich beson-
 ders emotionalisiert, und verfasse ebenfalls
 so eine Beschreibung davon. Du kannst dich
 auch von diesen Themen inspirieren lassen.

Lüge über die Eltern	Paul/Ru
Linns Gedanken	Amiras Gedanken

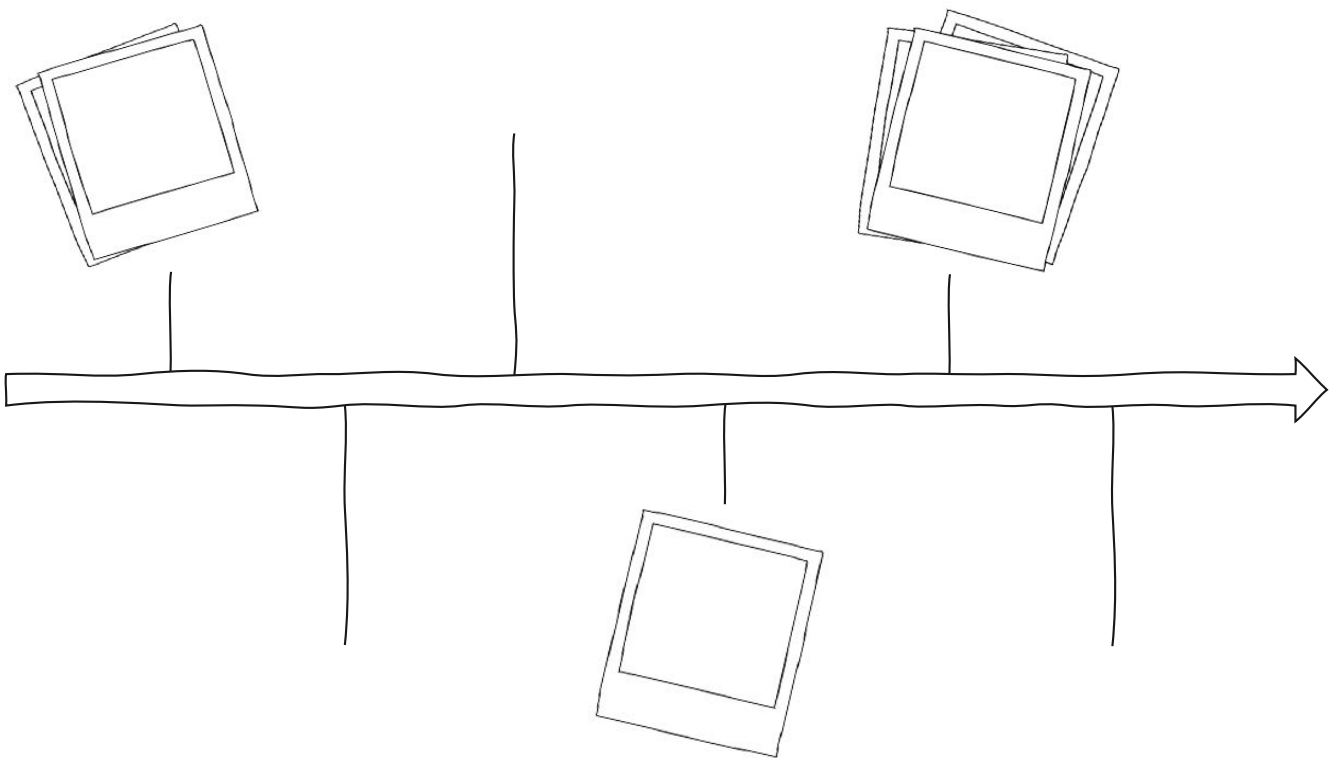
Name:

Klasse:

Datum:

KV 6: Einfach nur meine Familie

Paul, Lin und Amira suchen in alten Kisten und Boxen nach Fotos und irgendwelchen anderen Hinweisen, die auf Pauls Mutter schließen lassen könnten. Dabei taucht ein Foto auf, das viele Informationen zu Tage bringt und schlussendlich erzählt Pauls Vater von der Vergangenheit. Suche auch nach alten Familienfotos und erzähle die Geschichte deiner Familie, in dem Jahr als das Foto entstand. Recherchiere, sammle Bilder und sprich mit deinem Vater, Mutter, Oma, Opa, etc. Suche nach Geschichte aus der Vergangenheit und halte sie fest.



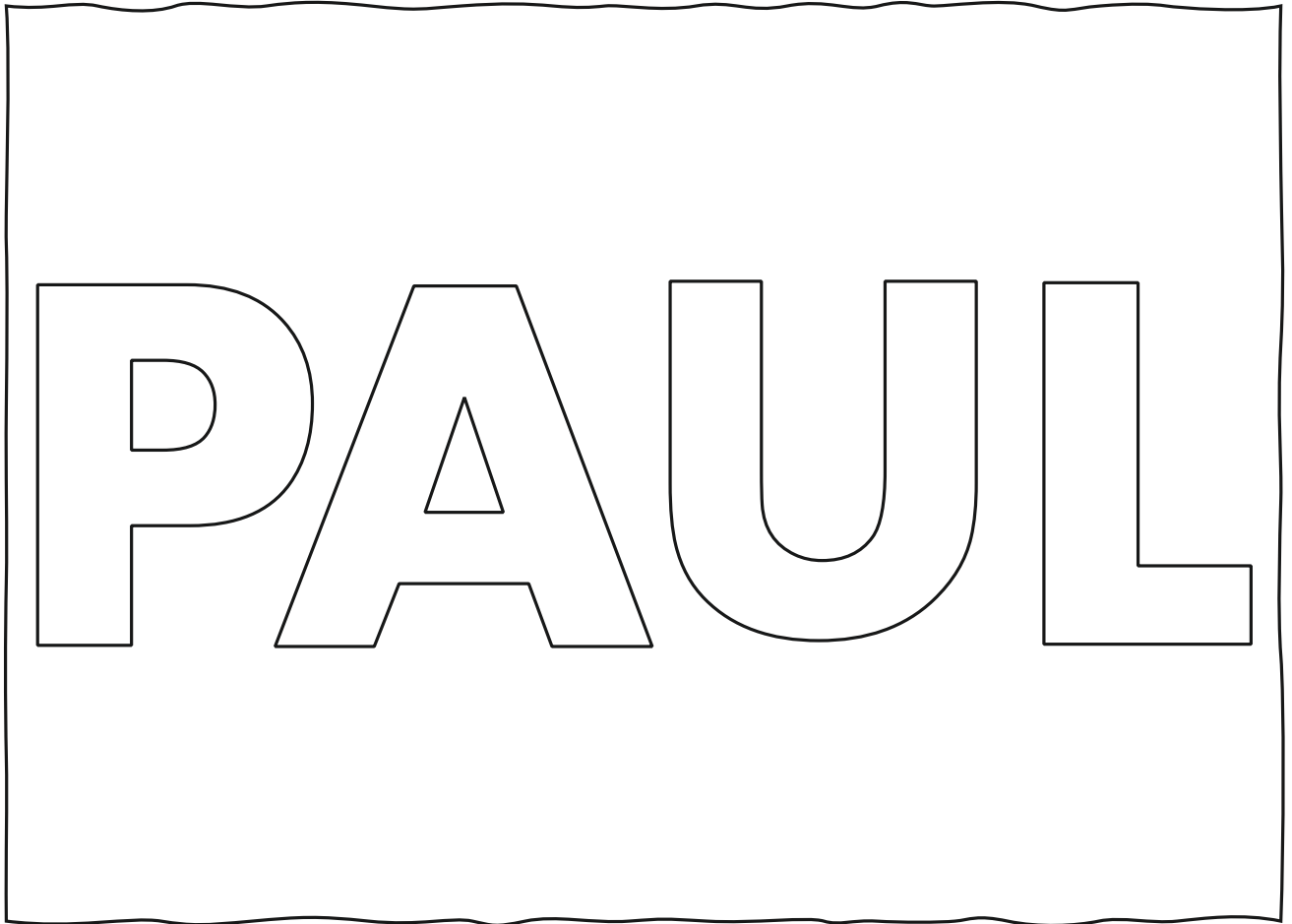
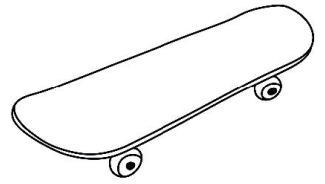
Name:

Klasse:

Datum:

KV 7: Einfach nur Paul – einfach?!

Die Geschichte heißt »Einfach nur Paul« – doch was heißt das eigentlich? Was könnte der Buchtitel bedeuten? Schreibe deine Interpretation (und deine Gedanken dazu) in die Buchstaben bzw. das Schild und sprech im Anschluss in der Klasse darüber.



Name:

Klasse:

Datum:

KV 8: Einfach nur Sex

»Hast du es denn schon mal ausprobiert?
Ich meine ... bist du dir ...?«
»Ja, Ru, ich bin mir sicher. Ich weiß das
schon seit Ewigkeiten, ich träume nicht von
Sex, ich habe kein Bedürfnis danach und
wenn ich ganz ehrlich bin, mag ich es nicht
mal, angefasst zu werden.«
- S. 134/135

Amira & Paul. Die beiden lieben sich, allerdings auf unterschiedliche Art und Weise. Amira spricht offen von ihren Empfindungen, wir kennen allerdings nur Pauls Gedanken. Was geht Amira durch den Kopf als sie Paul nach diesem Tag verlässt? Verfasse einen inneren Monolog, der sich um Amiras Gedanken zu ihren Gefühlen zu Paul dreht.



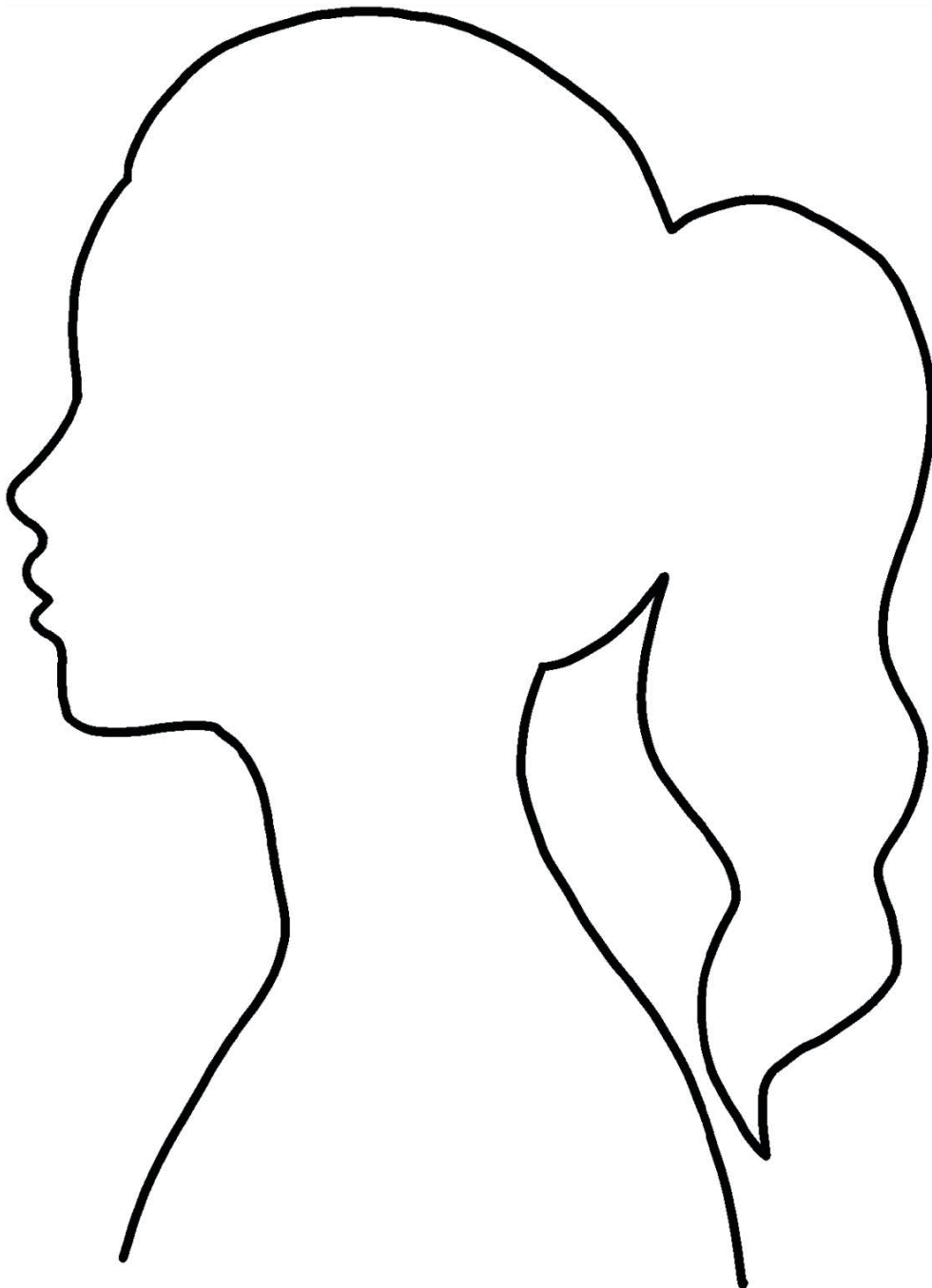
Name:

Klasse:

Datum:

KV 9: Einfach nur man selbst sein

In »Einfach nur Paul« geht es um Identität und um die Frage, wann man eigentlich man selbst ist. Dabei stellt sich für Paul auch die Frage, wie wichtig es ist zu wissen, woher man kommt und wie das einen beeinflussen kann. Notiere dir in der Silhouette, was dich zu der Person macht, die du bist. Tausche dich im Anschluss mit deinem:r Partner:in aus.



Name:

Klasse:

Datum:

KV 9: Einfach nur man selbst sein

In »Einfach nur Paul« geht es um Identität und um die Frage, wann man eigentlich man selbst ist. Dabei stellt sich für Paul auch die Frage, wie wichtig es ist zu wissen, woher man kommt und wie das einen beeinflussen kann. Notiere dir in der Silhouette, was dich zu der Person macht, die du bist. Tausche dich im Anschluss mit deinem:r Partner:in aus.



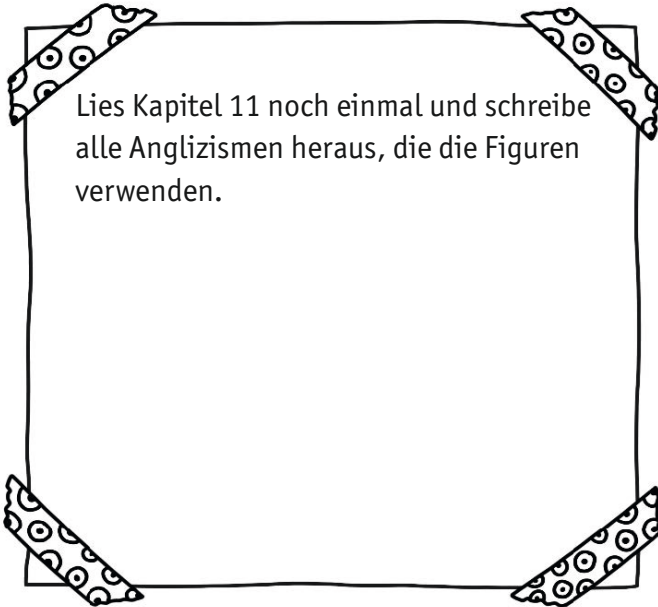
Name:

Klasse:

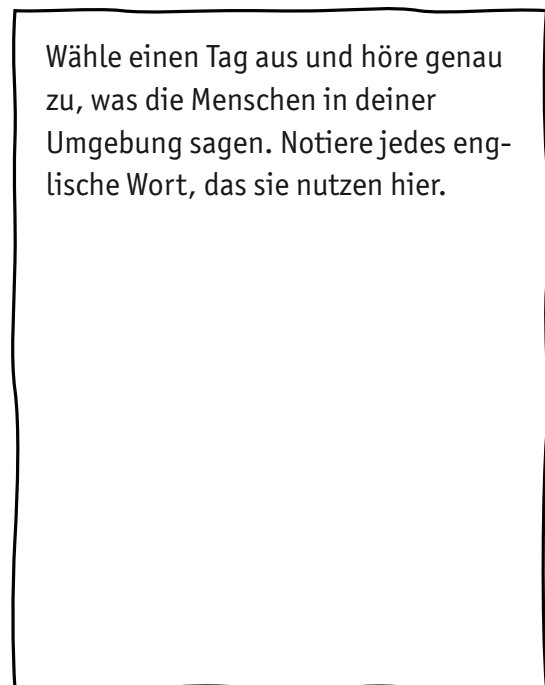
Datum:

KV 10: Einfach nur extremely important ...

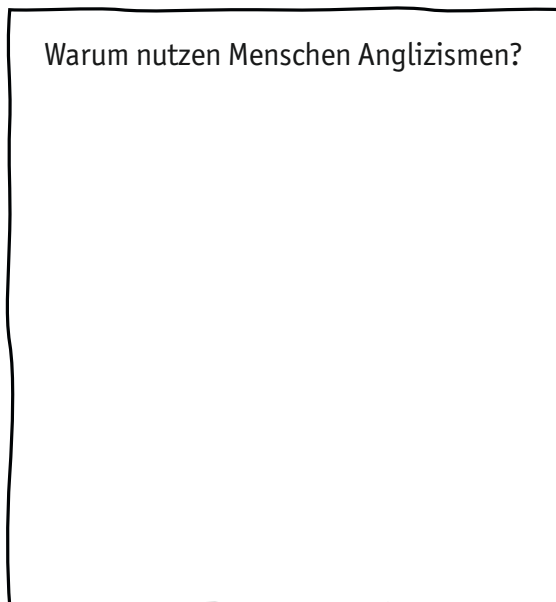
Julian benutzt wahnsinnig viele Anglizismen – also Wörter aus der englischen Sprache, die die Sprecher:innen dann in deutschen Sätzen verwenden. Paul findet das lustig (und auch etwas nervig). Doch wie oft kommen eigentlich englische Wörter in unserem Alltag vor?



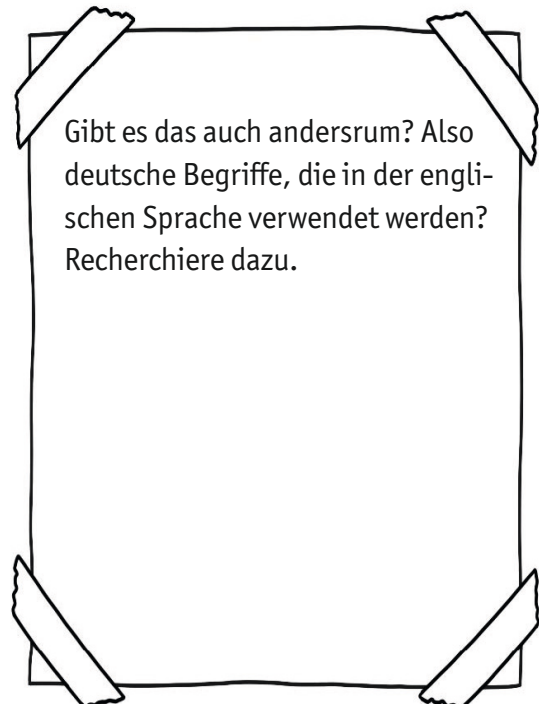
Lies Kapitel 11 noch einmal und schreibe alle Anglizismen heraus, die die Figuren verwenden.



Wähle einen Tag aus und höre genau zu, was die Menschen in deiner Umgebung sagen. Notiere jedes englische Wort, das sie nutzen hier.



Warum nutzen Menschen Anglizismen?



Gibt es das auch andersrum? Also deutsche Begriffe, die in der englischen Sprache verwendet werden? Recherchiere dazu.

Name:

Klasse:

Datum:

KV 11: Einfach nur cool oder voll drüber?

»Dein Lateinlehrer, der ist reaktionär. Martin nicht. Aber wegen genau solchen Trotteln macht er sich Sorgen. Nicht, weil du bist, wie du bist, sondern weil er oft genug erlebt hat, wie dumm und brutal die Welt da draußen sein kann.«

Pauls Papa scheint sich Sorgen um seinen Sohn zu machen – aber das kommt so gar nicht bei Paul an. Überhaupt erscheint die Beziehung der beiden sehr komplex. Schreibe einen Brief an Pauls Papa, in dem du ihm deine Gedanken mitteilst und ihm das mitgibst, was du ihm gerne bezogen auf Paul raten würdest.

Gehe beim Schreiben so vor:

1

Plane den Brief mit Hilfe einer Mindmap, Stichpunkten oder einem Cluster.

2

Schreibe den Brief. Halte dich an die Strukturen eines Briefes.

3

Überarbeite deinen Brief im Anschluss anhand der Aspekte Aufbau, Inhalt und Sprache. Tausche deinen Text anschließend mit einem/r Partner:in.

An: Pauls Papa

Name:

Klasse:

Datum:

KV 12: Einfach nur die Gesellschaft & ich

»So irre tolerant und aufgeklärt wie Amira und Linn und du und wahrscheinlich noch ein paar andere Leute in eurem Alter sich das wünschen, ist die Gesellschaft halt nicht.«

- S. 189

In »Einfach nur Paul« geht es viel um Toleranz, Akzeptanz, gesellschaftliche Erwartungen und Vorurteile. Im Gespräch mit seiner Mutter erhält Paul einen Einblick in die Gedanken seiner Eltern. Die Themen, über die sie sprechen, werden auch im wahren Leben immer mehr diskutiert. Doch was »erwartet« denn »die Gesellschaft« von Jungen und Mädchen? Und was hat das alles mit uns als Individuen zu tun? Recherchiert anhand der Themenblöcke zu den einzelnen Aspekten und tauscht euch in der Klasse aus.

Gesellschaft: »So müssen Mädchen sein«:	Gesellschaft: »So müssen Jungen sein«:	Gesellschaft: »So haben alle zu sein«:
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Welchen Einfluss hat die Gesellschaft auf das individuelle Leben von uns allen?

KV 13: Einfach nur wie?

Wie sollte ich auf einen Menschen reagieren, der alles war, nachdem ich mich geseht hatte, und nichts davon?

- S. 241



Paul lernt K endlich kennen und ist im ersten Moment überfordert. Em soll seine Halbschwester sein, K hat eine Partnerin und ist ein Mann. Paul haut daraufhin in Richtung Bandprobe ab. Am Abend kommt er nachhause und versucht seine Gedanken zu sortieren. Dafür nimmt er sein Tagebuch und schreibt alles auf, was ihn beschäftigt.

So kannst du vorgehen:

1

Plane den Tagebucheintrag mit Hilfe einer Mindmap, Stichpunkten oder einem Cluster.

2

Schreibe den Tagebucheintrag. Halte dich an die Strukturen eines Tagebucheintrags.

3

Überarbeite deinen Eintrag im Anschluss anhand der Aspekte Aufbau, Inhalt und Sprache. Tausche deinen Text anschließend mit einem/r Partner:in.



Name:

Klasse:

Datum:

KV 14: Einfach nur viel ...

Paul ist überfordert – sein Leben steht Kopf und er weiß keinen Ausweg mehr. Stell dir vor, du bist bei den Proben von *Going Under* und Paul hat gerade Folgendes gesagt:



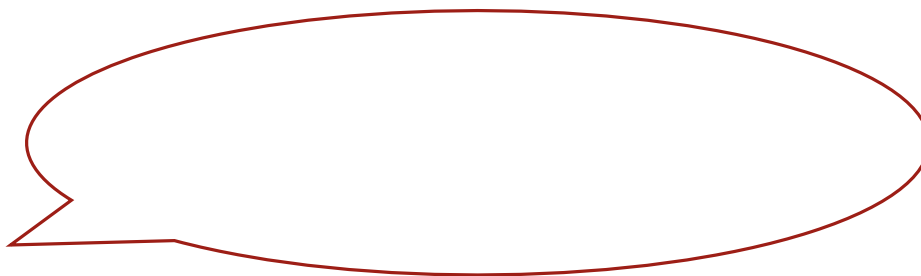
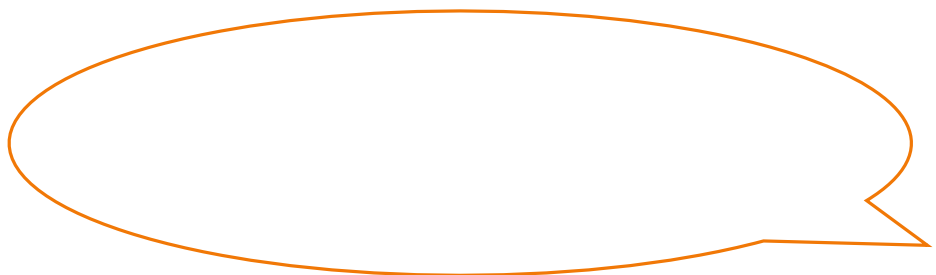
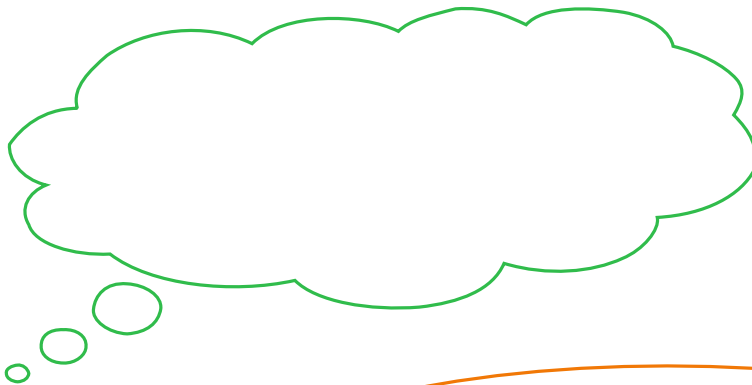
»Ich will diese Scheißband nicht und diesen Scheißcontest nicht und ich will keine Scheißmutter, die ein Vater ist und ... «

Du hörst das und merkst, dass Paul aufgewühlt und emotional ist.

Was denkst du über Pauls Ausfall?

Was würdest du ihm sagen?

Und welche Hilfe kannst du ihm anbieten?



KV 15: Einfach nur wir: K & Paul

K

»Vielleicht, weil es sich für mich anfühlt, als ob ich – und alles, was ich durchmachen musste, um ICH sein zu dürfen – durch diese Masse an Möglichkeiten und scheinbaren Selbstverständlichkeiten unsichtbar werde.«

– S. 255

Auch für K ist die Begegnung mit Paul überfordernd, wenn auch wunderschön. Welche Gedanken könnten ihm durch den Kopf gehen? Notiere sie hier.

»Seither sammelte ich Fragen, die ich nicht stellte. In meinem Kopf gab es keine Zensur, die mir vorschrieb, was ich fragen durfte und was nicht.«

– S. 262

P

Was für Fragen könnten das sein, die Paul K nicht stellen will? Und was für andere Gedanken hat er wohl noch? Notiere sie hier.

Name:

Klasse:

Datum:

K und Paul haben sich viel zu sagen – tun es aber, zumindest bis zum Ende des Buches, nicht. Geht in Gruppen aus zwei Schüler:innen zusammen und erarbeitet eine Szene, in der sich K und Paul aussprechen. Spielt diese der Klasse vor und diskutiert im Anschluss über deren Zukunft.

1

Teilt die Rollen (K & Paul) auf. Jede:r versetzt sich in die Lage der Figur. Schaut euch noch einmal eure Notizen von der Vorderseite an und führt die Gedanken weiter aus.

2

Überlegt euch einen groben Ablauf und Themen, die ihr innerhalb der Szene ansprechen wollt. Plant so viel wie nötig und so wenig wie möglich. Die Szene soll frei (also ohne ständig auf euren Notizzettel gucken zu müssen) vorgetragen werden.

3

Spielt eure Szene der Klasse vor. Die Zuschauer:innen machen sich Notizen zur Szene und halten Feedback fest.

4

Nach dem Spiel sagt jede:r Schauspieler:in, wie er/sie sich während der Szene gefühlt hat und was ihm/ihr durch den Kopf gegangen ist. Auch das Publikum kann sich hierzu äußern und die Eindrücke wiedergeben.

Name:

Klasse:

Datum:

KV 16: Einfach nur das Buch

Du hast nun das Buch beendet und ganz viele Eindrücke gesammelt. Du hast dich in die unterschiedlichsten Figuren eingefühlt, bist mit ihnen einen kleinen Weg ihres Lebens mitgegangen und hast bestimmt auch ganz viel Meinung zum Buch. Erstelle mit Hilfe dieser Seite ein Moodboard zur Geschichte, ähnlich wie auf Pinterest, damit andere potenzielle Leser:innen einen Eindruck von der Stimmung und den Themen des Buches erhalten.

1. Besorgen dir einen festen Karton, eine Pinnwand oder festes Papier, das sich als Moodboard eignet.
2. Eventuell benötigst du Washi Tape, Reißzwecken, Wasserfarben, Filzstifte, etc.
3. Suche im Internet nach Bildern, die die Figuren darstellen.
4. Suche nach Liedtexten (im Buch oder aus anderen Liedern), die du als Zitate anbringen kannst.
5. Suche im Buch nach einem Zitat, das zur Story passt.
6. Welche Symbole könnten vielleicht auf dem Moodboard auftauchen, die ebenfalls zur Geschichte passen?

So könnte dein Moodboard aussehen:



Tania Witte – Einfach nur Paul – Kopiervorlage 16

Quellenangaben:

1. Skateboard: Bild von dgim-studio auf Freepik
2. Bild Terracotta: Bild von coolvector auf Freepik
3. Tagebuch: Bild von macrovector auf Freepik
4. Frauenbild: Bild von maniacvector auf Freepik
5. Bildergestell: Bild von rawpixel.com auf Freepik
6. Moodboard-Modell: Bild von Freepik
7. Musiksymbole: Bild von Rochak Shukla auf Freepik
8. Alle weiteren Zeichnungen – Box, Bücherstapel, Musik, Flaggen, Skateboard:
Lisa von @mittelschulliebe
9. Alle Rahmen & Hintergründe: Lisa von @mittelschulliebe